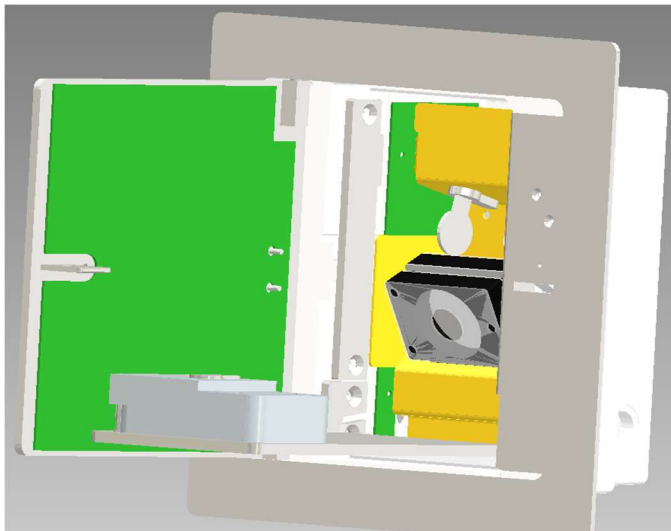


Montagekonsole „lange Reihe“ mit Zugangskarten

DE

1



Montagekonsole zu lang ist. Bei allen nachfolgenden ist dieser Abstandsbolzen 6-eckig und „teilbar“.

In der „alten“ Variante muss das Depot ausgebaut werden, und dieser Bolzen, welcher auf der Rückseite des FSD verschraubt ist, durch den beiliegenden 6-eckigen (M5x20mm) ausgetauscht werden.

In der „neuen“ Variante ist lediglich der vordere Teil des 6-eckigen Abstandsbolzens (M5x30mm) zu entfernen (abschrauben).

Einbau von PH Zylindern

Es empfiehlt sich zuerst (von hinten betrachtet) den rechten Zylinder einzubauen. Die Schließnase ist auf Abzug Stellung 12:00 Uhr einzustellen. Der Zylinder muss nun in die Halterung eingeschoben werden und mit einer M5 Linsenkopfschraube mit Kreuzschlitz „durch die linke PH Halterung hindurch“ festgeschraubt werden. Danach kann ein evtl. vorhandener 2. PH Zylinder eingebaut werden.

Installationsanweisung

Beschreibung

Die Montagekonsole „lange Reihe“ ist für die Aufnahme von 2 PH Zylinder für Schlüssel mit übergroßer oder sehr langer Schlüsselreihe (Schlüsselgriff) vorgesehen. Zudem können in dieser Montagekonsole bis zu 2 Zugangskarten in Scheckkartenform überwacht werden.

Die Überwachung der Zugangskarten erfolgt ausschließlich auf „vorhanden sein“ der Karte, jedoch nicht auf die „Richtigkeit“ der Karte.

Alternativ können anstelle der Karten auch spezielle Transponderhalter verwendet werden, welche in den Kartenschlitzen überwacht werden.

Die Transponderhalter sind für folgende Systeme geeignet:

- Simons Voss (Transponder mit Taste) B13031
- Seccor (Steckschlüssel) B13032
- allg. RFID Transponder, universell B13030

Einbau der Montagekonsole

Die im SD04.2 werksseitig verbaute Montagekonsole ist zu entnehmen. Diese ist mit einer M5 Kunststoff Rändelschraube gesichert. Jetzt kommt ein Abstandsbolzen zum Vorschein. Bei SD 04.2 welche VOR März 2015 ausgeliefert wurden, ist dieser Bolzen ein durchgehendes Drehteil, welches für diese

Einsetzen von Zugangskarten

Vom Objektbetreiber beigestellte Zugangskarten werden Einfach in einen der beiden Kartenschlitze eingeschoben. Ein integrierter Mikroschalter erkennt wenn die Karte richtig eingeschoben ist.

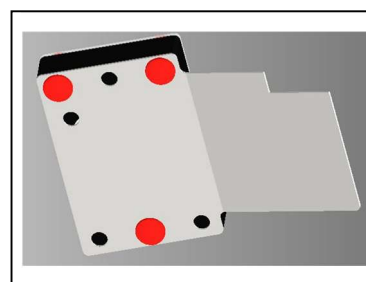
Einbau / Einsetzen von Transponder Halterungen

Je nach dem welches Transpondersystem Sie überwachen wollen, muss für den entsprechenden Typ die korrekte Halterung bereitgehalten werden.

Allgemein gilt, zuerst den beigestellten Objekttransponder in die Halterung einlegen dann die Halterung schließen und mit insgesamt 3 Rastnieten verpressen.

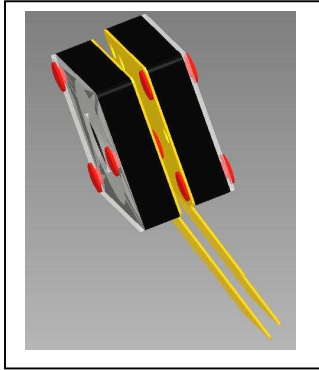
Die Rastnieten sind nur durch aufschneiden oder abzwicken wieder zu öffnen.

Dann kann der Transponderhalter in den Kartenschlitz gesteckt werden. Der integrierte Mikroschalter überwacht nun den korrekten Sitz des Transponderhalters.



ACHTUNG :

Es ist bei der Montage von 2 Transponderhalterungen darauf zu achten, dass diese immer „Rücken an Rücken“ montiert werden, denn sonst schließt die SD Innentüre nicht korrekt. Siehe Bild



Anschluss an die Sabotageüberwachung

Alle Mikroschalter, sowohl die der Kartenüberwachung wie auch die Mikroschalter der PH Zylinder, sind mit einem 2 poligen Stecker versehen. (4 Stück Stecker)

Im SD 04.2 können max. 3 Teilnehmer durch anstecken der 2 poligen Stecker in die Sabotageschleife mit überwacht werden.

Der Kunde kann vor Ort wählen wie viele Zylinder oder Karten er in die Sabotage-Schleife einfädeln möchte. Sollte alle 4 Kontakte benötigt werden gibt es bei SeTec einen „2 in 1“ Adapter.

Wartung

Es sollte einmal jährlich eine Wartung erfolgen, dabei darf die interne Verdrahtung nicht verändert werden.

Technische Daten

Aufnahmekapazität :

- 2x PH Zylinder
- Grundlänge 30mm Gesamtlänge 40mm
- 2x Zugangskarte (max. 0,8mm dick) oder
- 2x Transponderhalterungen

Herstellerinformationen

Artikelnummer	B12959
Herstellungsjahr	Das Jahr der Herstellung ist in den letzten beiden Ziffern der 4-stelligen Zahl unten rechts auf dem Typenschild erkennbar
Hersteller	Stanley Security Deutschland GmbH c/o SeTec Sicherheitstechnik, Hauptstrasse 40 a, D-82229 Seefeld, Germany